

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

13.6.1861 (No. 159)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159.

Donnerstag den 13. Juni

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 6850. Die Vornahme der Hundemusterung für das Jahr 1861 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am **17., 18. und 19. Juni** l. J. jeweils Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Lokale des Habermarktes im Rathhause dahier statt.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Tare zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 b. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Tare von 1 fl. 30 kr. für den Hund und von 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Tare.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstare und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei der Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Tare den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Friedrich.

Verlegung der Abgangszeit des Postomnibus-Kurses I. von Appenweier nach Petersthal bezw. Rippoldsau betreffend.

Vom 12. l. M. an wird behufs Erreichung früherer Ankunft in Petersthal und Rippoldsau der Anschluß des Zugs Vb an den Postomnibus-Kurs I. von Appenweier nach Petersthal bezw. Rippoldsau eingestellt, und wird dieser Kurs, wie folgt, abgehen:

Aus Appenweier:

um 12¹⁵ Nachmittags

nach Ankunft der Züge V. und VI.,

aus Petersthal:

um 3³⁰ Nachmittags,

Karlsruhe, den 11. Juni 1861.

in Petersthal:

um 3¹⁵ Nachmittags,

in Rippoldsau:

um 6³⁰ Abends.

Direction der großh. Verkehrsanstalten.
Zimmer.

Kratt.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung des Rheinischen Kunstvereins für das Jahr 1861 findet im Drangeriegebäude des Großherzoglichen botanischen Gartens statt.

Eröffnung

am Sonntag den 9. Juni — für die Vereins-Mitglieder von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Von Montag den 10. Juni an, ist der Eintritt Jedermann gestattet. Kinder unter 8 Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter 14 Jahren nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 9 bis 1 Uhr Sonntags, sind für die Vereinsmitglieder bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden gestattet, sie haben sich jedoch bei dem die nächste Aufsicht führenden Vereinsgehilfen im Ausstellungslokale als Fremde zu melden.

Der Vorstand.

3.

1 mal.

3.

Annahme

Vorlesungen des Herrn Dr. Jul. Faucher.

Die vierte (letzte) Vorlesung über

Steuern und Zölle

wird heute, Donnerstag den 13. d., Abends 7 Uhr, im großen Museumsaale stattfinden.
Eintrittskarten à 24 fr.

werden in der Buchhandlung von Th. Ulrich, Lammstraße Nr. 4, und Kunsthandlung von G. Holtzmann, Waldstraße Nr. 32 a, ausgegeben.

Der Ausschuss des Gewerbevereins.

Elisabethenverein.

Wir haben den Vorrath unserer Strümpfe und Socken auch diesmal wieder auf die Messe gestellt und empfehlen dieselben zu freundlicher Abnahme. Es wird damit kränklichen alten Frauen und armen Kindern Arbeit und Verdienst gegeben. Der Verkaufstisch steht am Eingang zum Landschuhmachermarkt, in der Nähe der Lammstraße.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 8829. Bei einem dahier wegen Diebstahls Verhafteten, welcher hier eine größere Anzahl von Uhren gestohlen hat, fand sich eine mittelgroße neue silberne Cylinderruhr mit Goldrand und gravirtem Deckel, welche besonders daran kenntlich ist, daß die sogenannte Platine ausgefäht ist. Die Uhr hat einen Sekundenziffer und trägt im Gehäuse die Nummer 10,252. Es befindet sich an derselben eine schwarze Schnur und eine gelbe Westenkette mit Haken.

Wem diese Uhr etwa gestohlen sein sollte, wolle sich alsbald dahier melden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1861.

Großh. Stadtamts-Gericht.

S 4 3 s.

que, sowie über Lieferung von 200 Stück f. g. halbreiner tannener Schlafdielen und 400 Stück desgleichen einfacher Dielen findet unter vorausgehender Auflage der Vorschläge und Bedingungen **Samstag den 15. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im Garnisonsbureau statt, wozu die lufthabenden Maurez-, Zimmer-, Schlosser-, Blechner-, Tüncher- und Plästerermeister, sowie die Holzlieferanten einladet:

Karlsruhe, den 5. Juni 1861.

Großh. Garnisonskommandantenschaft.

Bruchsaler Gas-Obligationen.

Bei der heute auf hiesigem Rathhause vorchriftsmäßig vorgenommenen Verloosung wurden die Partial-Obligationen

Nr. 85 und 132

zur Heimzahlung pro 1861 gezogen und werden vom 1. Dezember d. J. an, incl. Prämie à 600 fl., sowohl bei der Unterzeichneten als bei den übrigen Kassen der Badischen Gesellschaft für Gasbereitung eingelöst.

Vom Verfalltage an hört die Verzinsung auf.

Bruchsal, den 10. Juni 1861.

Direktion des Gaswerks.

Morstadt.

Bekanntmachung.

Nr. 6851. Den Waassenmeistereidienst für den Stadt- und Landamtsbezirk betreffend.

Die Waassenmeisterei für den Stadtbezirk Karlsruhe mit Einschluß der Gemeinden Mühlburg, Rüppurr und Rintheim ist in Erledigung gekommen, und soll dieser Dienst nun wieder besetzt werden. Im Einverständnis mit Großh. Landamte dahier fordern wir daher die Bewerber zur schriftlichen Anmeldung bei unterfertigter Stelle **innerhalb sechs Wochen** mit dem Anfügen auf, daß dieselben die erforderlichen Nachweisungen über Alter, Vermögensverhältnisse, bürgerliche Niederlassung und Befähigung zu einem solchen Dienste, namentlich die Licenz als Thierarzt oder Kurtschmied beizubringen haben.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großherzogl. Stadtamt.

Richard. Friederich.

Einladung zur Commissionsverhandlung.

Die Begebung über die diesjährige Hospital-, Kasernen- und Stallausweisselungs- und Baubarbeiten der Garnison Karlsruhe und Gottes-

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Expeditors Gustav Franzmann Ehefrau dahier werden in deren Behausung, Waldhornstraße Nr. 66, am

Donnerstag den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

Waffen, Frauenkleider, Schreinwerk, worunter mehrere Wirthstische u. dergl., Fasz- und Bandgeschirr, 6 Dhm Wein, 5 Dhm Most, allerlei Hausrath, worunter viele Wirthschaftsgeräthschaften, und 1 Flügel, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Inm. **Versteigerung eines Vorraths von Cigarren und einer Ladeneinrichtung.**

Aus dem Nachlaß des Kaufmanns Heinrich Edel dahier (Firma: Ernst Arheidt & Comp.) werden am

Donnerstag den 13. d. M.,

Früh 9 Uhr anfangend, sämtliche Vorräthe von guten Cigarren in größeren Parthien, sowie eine vollständige neue Laden- und Gaseinrichtung (und zwar letztere um 2 Uhr Nachmittags) im Hause Nr. 62 der Langenstraße dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu insbesondere die Herren Kaufleute eingeladen werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Geshard.

Müller.

Inm. **Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Sattlermeister Andreas Jenne dahier die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 19. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, können inzwischen aber bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 31, eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaft.

Eine zweistöckige Behausung, Eckhaus der Herren- und Amalienstraße Nr. 2, mit Seiten-Duerbau und Hofraum, neben Schuhmacher Schütz Wittwe u. Schuhmacher Heim gelegen, Schätzungspreis 16,500 fl.

Karlsruhe, den 14. Mai 1861.

Der Vollstreckungsbeamte.

E. Philippi, Notar.

Inm. **Heugrassversteigerung.**

Von den in Selbstadministration befindlichen domänenärztlichen Wiesen wird der diesjährige Heugraserwachs gegen Fürsorgsleistung und Zahlung auf Martini 1861, wie folgt, versteigert:

- 1) **Freitag den 14. Juni 1861**, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Graben von 17 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Graben und von 7 Morgen auf der Gemarkung Rüsheim.
- 2) **Am Montag, Dienstag und Mittwoch den 17., 18. und 19. Juni 1861**, Morgens 8 Uhr, im Wirthshaus zum Augarten bei Karlsruhe von 331 Morgen Wiesen des Kammerguts Gottesau.
- 3) **Donnerstag und Freitag den 20. und 21. Juni 1861**, Morgens 8 Uhr, im Hirschwirthshaus in Ruppurr von 231 Morgen Wiesen des Kammerguts Ruppurr und von 7 Morgen Hagenichbruchwiesen auf Ettlinger Gemarkung.

4) **Montag den 24. Juni 1861**, Morgens 9 Uhr, in dem Wirthshaus an der Straße in Bruchhausen von

- a) 77 Morgen Hardtbruchwiesen auf Ettlinger Gemarkung und
- b) 10 Morgen Brühlwiesen auf Sulzbacher Gemarkung,
- c) 4 Morgen Fischweiberwiesen auf Malscher Gemarkung.

Karlsruhe, den 8. Juni 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Versteigerung.

Inm. **Samstag den 15. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Großh. Entensfang bei Rintheim

470 Stück abgängige eichene Palisaden versteigert.

Karlsruhe, den 12. Juni 1861.

Großh. Hof-Jorhamt.

v. Schönau.

Pferdeversteigerung.

Inm. Nächsten **Freitag den 14. d.,** Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernhofe zu Gottesau 3 austrangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. Juni 1861.

Berechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments. G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Durlach.

Heugrass-Versteigerung.

Inm. Der diesjährige Heugraserwachs auf den Ziegelwiesen von 48 Morgen wird

Freitag den 28. d. M.

und jener auf dem großen Brühl und den Käserben von 58 Morgen

Samstag den 29. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, bei guter Witterung auf dem Plage selbst, bei Regenwetter auf dem Rathhause zu Grözingen, in schicklichen Abtheilungen, gegen solide Bürgschaft auf Martini d. J. zahlbar, versteigert.

Durlach, den 5. Juni 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Rebel.

Durlach.

Fabrnißversteigerung.

Inm. In Folge Bezugs von der Wirthschaft verkauft Bahnhoswirth Friedrich Wagner's Wittwe in Durlach

Montag den 17. Juni,

Nachmittags von 2 — 5 Uhr,

im Bahnhoswirthshause hier in öffentlicher Steigerung: Haus- und Wirthschaftsgeräthe, insbesondere mehrere Wirthschaftstische, Sessel und Stühle, ein Billard mit Zugehör, einen kupfernen Schwenkfessel, einen noch neuen Schienenherd mit

Kochgeschirr, Fässer und Faßlager, Bettwerk, Schreinwerk, worunter ein Sekretär, Delgemälde ic. Durlach, den 11. Juni 1861.

W. A.: Deutsenmüller.

Durlach.

Fabrikversteigerung.

Zu Nr. 7 der Herrenstraße werden wegen Wegzugs verschiedene feinere Möbel, als: Sekretär, Cibiffoniers, Kanapee, Kommode, Tische ic. am Montag den 17. Juni d. J., Morgens 8 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Imm. Oberamt-Langstube Beh.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen, ist vom 1. Juli an auf einige Monate billig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Amalienstraße Nr. 65, parterre.

Großman. hy.

Logis zu vermieten.

Ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, ist an eine kleine Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 53.

hy.

Durlach.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe der Karlsburg ist der dritte Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, wegen Wegzug auf den 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Acirior Keps. hy.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. August zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Imm. Fr. Wirth.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 130 ist im zweiten Stock ein freundliches möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Barnstadt. hy.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

Alln. d. Lang. G. Holzmann.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist sogleich zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 128.

Voit, hy. Hoffmannsbir.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 112 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Imm. Wilt. Schmid.

Wohnungsgesuch.

Es werden sogleich 2 möblierte größere Zimmer parterre, in einen größeren Hof oder Garten gehend, zu miethen gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse zustellen dem

Imm. hy.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Gesuch.

Eine geräumige Kneipe in einer Bierbrauerei, Gasthofe ic. wird auf 1. Oktober gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Imm. hy. Roth gat.

Wagenrentise-Gesuch.

Eine in der Stephaniens- oder Akademiestraße oder Umgegend verfügbare Wagen-Remise wird vom September oder Oktober an zu miethen gesucht. Anmeldungen nimmt Herr Sattlermeister Gastel entgegen.

hy.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und pugen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel oder sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 41.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, findet auf Johanni einen Dienst als Zimmermädchen in der Herrenstraße Nr. 12.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein gesetztes Mädchen, das nähen kann, findet eine Stelle als Kinder- mädchen in der Linsenheimerstraße Nr. 19.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter, zu ebener Erde.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier diente, gut bürgerlich kochen, wie überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel placirt zu werden. Zu erfragen Insel Nr. 3 b.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbaren Eltern, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 16 im Hinterhaus, wo auch eine neue Seegrasmatratze mit Kopfpolster zu verkaufen ist.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, pugen kann und sich allen andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 26 im zweiten Stock.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, auch pugen, waschen, bügeln, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 6.

hy.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Unterzeichneter hat ein öffentliches Geschäftsbureau errichtet. Aufträge werden im Kontor der Kaufmann Julius Geisendörfer Wittwe, Langestraße Nr. 147 hier, entgegen genommen.

R. Schmitt.

Anzeige.

Die Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sie mit Hilfe eines tüchtigen Arbeiters das Lünchergeschäft fortführen wird und bittet, ihr auch ferner das Wohlwollen zu bewahren, dessen ihr in Ausübung seines Berufes verunglückter Mann sich zu erfreuen hatte.

Anstreicher Kaiser's Wittwe, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits erstorbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pomade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange a 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn Friedrich Herlan, Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Friseur in Gotha.

Schnellkochhähnen

sind wieder eingetroffen bei

Louis Rein,

Lammstraße Nr. 6.

Pariser Schildkrot-Schmuck,

Brochen, Ohrringe, Agraffen, Knöpfe etc., bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Monatrosen

in verschiedenen Farben per Stück 6 fr., 6 Stück 30 fr., 12 Stück 48 fr.,

Schlingrosen

per Stück 12 fr., 6 Stück 1 fl., 12 Stück 1 fl. 48 fr.,

Cobaea scandens,

Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben, Balkonen, Gitterwerken etc., 1 Stück 15 fr., 6 Stück 1 fl. 12 fr., Alles in Töpfen, empfiehlt

Karl Manning.

Die **Kunstfärberei und Neuwascherei**

von

Freis & Ch. Magdelaine

in Straßburg und Paris

bringen ihr Depot hier empfehlend in Erinnerung und sichern die schönsten Arbeiten bei billigen Preisen zu.

Alleinige Niederlage bei Herrn L. Saar, Schirmfabrikant, Langestraße Nr. 102.

Patentkeller von C. Herlin,

Amalienstraße Nr. 37 in Karlsruhe.

In ganz reiner Qualität und in gesetzlichem Quantum werden nachstehende Weine abgegeben:

- 1) Zeller, rother 1857r . . . 1 fl. per Maas,
- 2) Mauerwein, 1859r . . . 1 fl. " "
- 3) Markgräfler, 1857r, 24, 30 u. . . 36 fr. " "

- 4) Kaiserstübler 20 fr. " "

Nr. 1, 2, 3 sind zu feinem Flaschenwein geeignet.

Proben und Fässer werden verabreicht.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in Randern bei Lörrach nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Niempp,

Kronenstraße Nr. 23.

Wesbude Nr. 999,

Eingang Ritterstraße.

Glacé- und dänische Handschuhe für Damen zu 24, 30, 36, 42, 48 fr., für Herren zu 42, 48, 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1/2 Duzend mit Rabatt. Herren- und Knabenmützen, seidene Halsbinden in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. Bude Nr. 999, Eingang Ritterstraße.

1mal.
3mal.
5mal.
15. u. 17. Juni
2mal.
3mal.
jeden Montag
jeden Mittwoch
jeden Mittwoch

1mal.
jeden
1mal.
Aller 14
Lage.
jeden
1mal.
10. u. 20. Juni

Bierbrauerei von Schuberg.

Heute (Donnerstag) Abend
musikalische Produktion
 der Familie **Weuer.**
 Anfang 7 Uhr.

Ganz neu:
Niehl, W. S. Die deutsche Arbeit.
 8°. brosch. 2 fl. 42 kr. bei
Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

Museum.

Heute, Donnerstag den 13. Juni, findet von dem Musikcorps des großh. Jägerbataillons von Abends 6 Uhr an Musik im Garten statt.
 Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Der bereits angezeigte, eingetretener Hindernisse wegen aber verschobene Gesangsausflug, an welchem auch die nicht ausübenden Mitglieder Theil zu nehmen eingeladen sind, findet nunmehr künftigen Samstag Nachmittags bei günstiger Witterung statt.

Man versammelt sich zu diesem Behufe Nachmittags halb 2 Uhr im Vereinslokale.

Gesellschaft Eintracht.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die **Liederhalle** heute Abend 7 Uhr in unserem Garten oder bei ungünstiger Witterung im Gartensaal eine Gesang-Unterhaltung geben wird, wozu wir dieselben freundschaftlichst einladen.

Das Comité.

Karlsruher Turnverein.

Zur notwendigen Ergänzung des Turnraths wird eine **Hauptversammlung** auf nächsten **Samstag den 15. d. M., Abends 8 Uhr,** auf dem A. Reble'schen Bierkeller anberaumi, wozu wir sämtliche Mitglieder des Vereins mit dem Anfügen freundlichst einladen, daß ein **zahlreiches Erscheinen dringend geboten** ist.

Der Turnrath.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

| 9. Juni | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 12½ | 27" 9" | Südwest | hell |
| 12 " Mitt. | + 16½ | 27" 9,5" | " | umwölkt |
| 6 " Abds. | + 16 | 27" 9,5" | " | " |
| 10. Juni | | | | |
| 6 U. Morg. | + 14 | 27" 9,5" | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 17 | 27" 11" | " | " |
| 6 " Abds. | + 17½ | 28" —" | " | hell |

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen katholischen Gemeinde.

- 6. April. Wilhelm Georg, Vater Franz Heibinger, Bürger zu Rastatt, Bergschreiber.
 - 9. " Ludwig Wilhelm, Vater Leopold Weber, Bürger und Kaufmann hier.
 - 9. " Adolphine Marie Theodora, Vater Philipp Kramm, Bürger zu Hohensachsen, Goldarbeiter.
 - 13. " Karl, Vater Rudolph Schmith, Bürger zu Sulzbach bei Ettlingen, Fabrikloffer.
 - 14. " Joseph Anton Karl, Vater Joseph Keiner, Bürger und Schreinermeister hier.
 - 16. " Marie Ottilie Sophie, Vater Ludwig Anselmet, Bürger und Postkutscher hier.
 - 18. " Emilie, Vater Stephan Thomann, Bürger zu Eschbach, Fourier im Zeughaufe.
 - 18. " Wilhelm Joseph, starb den 8. Mai, Vater Jakob Ehrhardt, Bürger zu Stollhofen, Hofbodenwischer.
 - 19. " Katharine Luise, Vater Joseph Kroh, Bürger u. Schuhmachermeister hier.
 - 21. " Marie Stephanie, Vater Christian Schiermaier, Bürger zu Hofstetten, Bahnhofarbeiter.
 - 23. " Otto Johann Joseph, starb den 6. Mai, Vater Vincenz Reiffelder, Bürger zu Doß, Locomotivführer.
 - 23. " Bertha, Vater Johann Heinzmann, Bürger zu Bruchsal, Oberzeugwart.
 - 28. " Adolphine, Vater Ludwig Schaaff, Bürger zu Rothenfels, Assistent bei der Wasser- und Straßenbaudirektion.
 - 29. " Anna Josepha Franziska, Vater Albert Bittel, Bürger und Sprachlehrer hier.
 - 1. Mai. Rudolph August Hermann, Vater Joseph Sing, Bürger zu Steinbach, Gastwirth.
 - 1. " Joseph August Landolin, starb den 17. Mai, Vater Joseph Dörle, Bürger und Tapezier hier.
 - 4. " Ein Sohn, todtgeboren, Vater Emil Keller, Postpraktikant.
- Getraut in der hiesigen katholischen Gemeinde.
- 28. April. Gustav Neuburger, Bürger und Lünchermeister hier, Wittwer, mit Johanna Kobrian v. hier.
 - 28. " Karl Heinrich Walter, Bürger und Lünchermeister hier, mit Marie Wagner von hier.
 - 5. Mai. Eduard Bösch aus Herbolzheim, Bürger und Schneidermeister hier, mit Friederike Schelhar von hier.
 - 11. " Joseph Anton Weber, Militär-Ärzt im Artillerie-Regiment hier, aus Konstanz, mit Julie Wimmer von hier.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 11. Juni: 15½ Grad.

Notizen für Freitag 14. Juni:

Karlsruhe, gr. Verrechnung des großh. Remontehofes: Heugrasversteigerung von den Remontehofwiesen bei Gottesau, 10 Uhr Vormittags auf dem Plage selbst.

Getauft:

- 3. Juni. Karl, Vater Karl Wilhelm Doll, Oberkirchenrathes-assessor.
- 6. " Elisabeth Anna Luise Katharine, Vater Leopold Dekar Schöller, Commis aus Köln.
- 9. " Ferdinand Johann Friedrich, Vater Ferdinand Seneca, Fabrikant.
- 9. " Wilhelmine Leopoldine, Vater Ludwig Metz, Schneidermeister.

Getraut:

- 9. Juni. Heinrich Michael Merkel, Schuhmachermeister und Bürger hier, mit Wilhelmine Katharine Genovefa Babette Graf von hier.

11. August.
ii. Sept.

Zur Schönheits-Pflege der Haare.
DR. L. BÉRINGUIER'S Kräuterwurzel-Oel,

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reiht sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit des Preises.** Alleinverkauf in Originalflaschen zu 27 kr. bei **Carl Benj. Gehres**, Langstrasse Nr. 139, Eingang Lamustrasse.

Alle 4 Wochn.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel.** Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

in Karlsruhe **J. Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20, in Durlach **Friedr. Unger**, Sohn,
" " **Conr. Saagel**, Langstraße Nr. 153, " Ettlingen **F. J. Springer.**

zumal.

Herrenalb.

Für Luftveränderungs- und Molkenkurgäste

erlaubt sich der Unterzeichnete seine bestens eingerichteten, heuer noch durch Gartenanlagen nebst Regelpbahn vor dem Haus vergrößerten **Lokalitäten**, unter Beibehaltung der früheren Preise, zu empfehlen.

W. Sechinger zur Sonne.

zumal.

Gebrüder Becker,

aus **Derlinghausen** bei Bielefeld,

bringen zur hiesigen Messe ihr bekanntes Lager in

Bielefelder Leinen

aus reinem Handgarn, Tisch- und Handtücher, Gebilden u. u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

zumal.

Joseph Hilfenhaus,

Flanell-Fabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

zeigt dem geehrten Publikum an, daß er die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl selbstgefertigter **Flanelle** bezogen hat, bestehend in den besten und feinsten Gesundheits-Flanellen in weiß und roth von besonderer Güte, welche, damit sie nicht eingehen, auf's Beste dekattirt sind; ferner die schwersten **Multons** von $\frac{3}{4}$ breit an, sowie alle Sorten karrirte Flanelle, Bügel- und Bettdecken.

Meine Bude befindet sich wie immer **Marstallseite**, mit Firma versehen.

zumal.

Nicht zu übersehen!

Ich mache einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein gut assortirtes **Steingutlager**, um die Rückfracht zu ersparen, zu bedeutend billigen Preisen verkaufe, als: Suppenteller und flache à 3 kr., sowie eine große Parthie Lavoirs, Platten und Nachttöpfe.

Ich bitte um geneigten Zuspruch, indem ich die billigsten Preise und reelle Bedienung zusichere.

Mein Stand ist wie immer am Eingang der Kronenstraße rechts der erste.

Philipp Berg, Porzellanhändler.

Centralreihe, am Eingang der Schaubuden, in der Eckbude.

Centralreihe, am Eingang der Schaubuden, in der Eckbude.

Centralreihe, am Eingang der Schaubuden, in der Eckbude.
Nur Donnerstag und Freitag!
Von großem Interesse für jede Dame.
 Direkt von Berlin ist eine bedeutende Sendung eingetroffen in:
Damen-Mänteln und Mantillen,
Kinder-Mänteln und Jacken,
 welche so viel als möglich wegen Auflösung des Geschäfts hier geräumt werden
 muß. Um also einen
wirklichen Ausverkauf
 zu erlangen, so sind die Preise um
33¹/₃ %
 unter dem selbstkostenden Preis angeführt.
Preis-Courant.
 Schwere französische seidene, Taft- und Ripps-Paletots, Shawls, Radmäntel
 und Mantillen, die neueste Façon, mit pensée, weiß und schwarz garnirt,
 jetzt zu 5, 8, 10, 12, 14, 20 fl. und höher.
 Feine rein wollene, helle und dunkle Stoff-Mäntel, neueste Façon, geschmackvoll
 garnirt in jeder Art, jetzt 5, 8, 10, 12 fl. und höher.
**150 Stück baumwollene Mäntel, neueste, mit schwarz, braun
 und pensée garnirt, à Stück 1 fl. 10 fr., 1 fl. 20 fr. und
 1 fl. 45 fr.**
 Eine große Auswahl Kinder-Mäntel und Jacken zu Spott-Preisen.
 Bitte genau zu achten auf die Eckbude, denn diese Billigkeit, verbunden
 mit Solidität der Stoffe und Neuheit der Façon, ist nur einzig und allein
 zu haben
 Centralreihe, am Eingang der Schaubuden, in der Eckbude.

*zum
morgen.*

Betten-Verkauf.

Nur noch bis Freitag Abend,

um bis dahin gänzlich aufzuräumen verkaufe ich meine noch vorräthigen Betten
 zu auffallend billigen Preisen:

im Gasthaus zum Schwarzen Adler, Waldhornstraße Nr. 8.
J. Billigheimer
 aus Adelsheim.

zum.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen
 und Kinder den verehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu
 bringen, und verkauft, um gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude ist in der **Querreihe Marstallseite** mit Firma versehen.

*3.
Anzahl.*

3.

C. F. W. Cnopf, Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfehl't zur Messe **Glacé** und besonders **dänische Handschuhe** zum bekannten billigen Preis bestens.

Die Bude ist wieder Ausgang der Herrenstraße, Theaterseite.

➔ **Mieß-Wanzeige.** ➔

1mal.

Zu auffallend billigen Preisen sollen während der hiesigen Messe en gros et en détail verkauft werden, das **Robelste** und **Neueste** in

Herren-Halsbinden,

als: **Cravatten, Stys** und **Shawls**, nach den neuesten Façonnen, von den elegantesten und schwersten Seidenstoffen.

Das Lager bietet eine seltene reiche Auswahl dar und befindet sich vis-à-vis dem Herrn Hofmesserschmied **Nied**.

➔ **Schloßreihe, Theaterseite, mit Nr. 26** bezeichnet. ➔

2mal.

N. Stähle aus **Kantatt und Stittgart**

empfehl't bestens seine rühmlichst bekannten **Stähmattchen** verschiedener Construction, zu **Fabrikations- und Familienzwecken** geeignet:

N. Stähmattchen, sehr elegant, zum häuslichen Gebrauch 25 fl.

Stähmattchen mit Teppich für **Wohnzwecke**, Corsetten, Kappentücher und **Spinnwebarbeiten** im Preise von 100 fl. bis 130 fl.

Stähmattchen mit Teppich und **doppelt** arbeiten zu 150 fl. und 175 fl.

arbeiten, überhaupt für schwere Arbeiten zu 150 fl. und 175 fl.

Muster sind im **Gasthof zum roten Haus**, Zimmer Nr. 17, aufgestellt, welche Vormittags von 10—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr besichtigt werden können.

Für jede **Stähmattchen** wird **einjährige Garantie** geleistet.

Indem ich nun zu recht zahlreichem Besuch freundlich einlade, sichere ich prompte und reelle Bedienung zum Voraus an.

1mal.

Böhm-Watterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

bringt sein schon längst bekanntes wohlassortirtes Schuh- und Stiefellager, Kinderschuhe und Pantoffeln in empfehlende Erinnerung und verspricht billige und reelle Bedienung.

Die Bude befindet sich auf der **Marktseite**, mittlerer Durchgang, und ist mit obiger Firma versehen.

3mal.

Corsetten-Lager.

Meine längst bekannten **Corsetten**, sowohl ohne Rath als in fein genähter **Handarbeit**, wie auch meine **Strickwaaren** bringe ich in gütige Erinnerung und sichere billige Preise zu. Meine Bude befindet sich wie immer **Theaterseite**, nahe der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Martin Beck aus Neutlingen.

Nur Marstallseite, die letzte Bude am Schlosse!

Nus Berlin.

Marstallseite! Marstallseite!

In einer großen Doppelbude, die letzte am Schlosse,
Ist der große

Leinen- u. Halbleinen-Nusverkauf

von

M. M. Lowicz aus Berlin.

Verhältnisse, die ich nicht gerne der Deffentlichkeit übergeben möchte,
zwingen mich nochmals die hiesige Messe zu besuchen um Geld herbei-
zuschaffen.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich noch während
der hiesigen Messe meine guten geblegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das
hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und
gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerk-
sam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden
spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Brüsseler und Wiener Ganben, das Stück von 12 bis 15 fr. **Küchenhandtücher** à 4 fr. **Spitzen-
Fragen**, das Stück 12, 18, 24 fr. **Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 24 und 36 fr. **Hausmacherleinen**,
von Landeuten bearbeitet, mit etwas Baumwolle gemischt, das Stück 5, 6 und 7 fl. **Hansleinen** mit etwas Baumwolle,
ein durables starkes Gewebe, das Stück 7½ und 8 fl. 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. Ein
Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 und 18 fl. **Brabanter Zwirnleinen** zu
feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, diesjäh-
riger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. **Hansleinen**, aus Nigaer Hans gesponnen, ächtes
Hansgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl.
Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. **Hansleinenwand** mit Baumwolle,
was nie zerreißt, das Stück 14, 16 bis 18 fl. **Tischzeuge** in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Ser-
vietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. **Rein Leinen-
Handgespinnst**, Damastatlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen,
von 15 bis 60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück
von 1 fl. 30 fr. an und höher. **Rein leinenes Stubenhandtücherzeug**, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlas-
streifen, in Stücken und im Duzend. Ebenfalls Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue,
weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damastblumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie
auch Dessertservietten. 500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um
1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. **Halbleinene Taschentücher** für Kinder, das halbe Du-
zend 30 und 36 fr. **Brüsseler Spitzenhauben** 12 bis 18 fr. **Englischer Schirting** per Elle 9 bis 12 fr.
Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. **Leinene
Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. ½ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Eine Parthie **Chenilles-Châles**, à Stück 12 bis 18 fr.
Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Parthie halbleinener Artikel
in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Küchenhandtücher**, feine Sorten
36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., **Tischtücher** zu spottbilligen Preisen, **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr.
bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinder und Bett-
wäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. **Piqueroete** 1 fl. 12 fr., bis 1 fl. 30 fr.

M. M. Lowicz aus Berlin.

Nur Marstallseite, große Gebäude, rechts gegen das Schloß.

11111

Bekanntmachung.

Unv.

Der hiesige **Männerturnverein** wird am 15. d. M. eine Turnschule für Knaben vom 7ten Jahre an eröffnen.

Die Uebungen finden unter Leitung eines Turnlehrers statt, wobei stets ein Vorstandsmitglied des Männerturnvereins die Aufsicht führt.

Die Unterrichtsstunden sind vorerst auf **Mittwoch** und **Samstag** von 5 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr festgesetzt. Am Schlusse eines jeden Kurses wird eine öffentliche Prüfung abgehalten.

Jeder Zögling hat eine Aufnahmskarte für 15 fr. zu lösen und am 1. jeden Monats 15 fr. Beitrag zu entrichten.

Schriftliche Anmeldungen und etwaige Anfragen wollen an den Vorstand des Vereins, Herrn Lehrer **Zeuner**, Hirschstraße Nr. 13, gemacht werden.

Der Turnrath.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Walter, Kaufm. von Köln. Hr. Eitsch, Kaufm. von New-York. Hr. Senger und Hr. Eßel, Part. von Offenbach. Hr. Jungmann, Partik. von Wiesbaden.

Deutscher Hof. Hr. Stupper, Kfm. v. Nersingen.

Englischer Hof. Hr. Giolina, Rent. v. Turin. Hr. Glatorf, Gutsbes. von München. Frau Kerrant und Frau Müller, Rent. v. Lausanne. Frau Koffi und Frau Orly, Rent. v. Neuchâtel. Hr. Brennmantel, Kaufm. von Weß. Hr. Wallbaum, Kaufm. von Magdeburg. Hr. Schönhof, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Arenz, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Kiffel, Fabr. v. Weinheim. Hr. Fried, Kfm. v. Berlin. Hr. Stein, Kfm. v. Frankfurt.

Erbringen. Frhr. v. Aarau mit Fam. v. Freiburg. Hr. Baron v. Meng mit Frau v. Edson. Fr. v. Suter v. Wien. Hr. Gerster, Fabrikant v. Harburg. Hr. Weil, Prof. v. Heidelberg. Hr. Dr. Barther von München. Hr. Erhard, Kfm. v. Mannheim.

Geist. Hr. Dieb, Kfm. v. Dettingen.

Goldener Adler. Hr. Seig, Kaufm. mit Frau von Mannheim. Hr. Reuthe, Kfm. v. Freiburg. Hr. Demuth, Kaufm. v. Bretten. Hr. Wolbert, Müller von Schiltach. Hr. Wallgraff, Kfm. v. Rastatt. Hr. Schmitt, Kfm. von Mannheim. Hr. Fischer, Kaufm. v. Donaueschingen. Hr. Klein, Kfm. v. Durmersheim. Hr. Knobloch, Kaufm. von Philippsburg. Hr. Wellendorf, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Konrad, Buchsenmacher von Neckargemünd. Hr. Kosmer, Reif. v. Paris. Hr. Leinberger, Apotheker v. Darmstadt. Hr. Honfell, Kfm. v. Reichenau. Hr. Brauner, Kfm. von Heilbronn. Hr. Faus, Bierbrauer v. Ernstthal. Hr. Kolon, Kaufm. v. Witten. Hr. Grödingen, Part. v. Wiesbaden. Hr. Meißter, Kfm. v. Nürnberg.

Goldener Hirsch. Hr. Strittmatter, Lehrer v. Rheinheim. Hr. Baumann, Kfm. v. Ulm. Hr. Born, Kfm. v. Neustadt.

Goldener Karpfen. Hr. Lehmann, Fabr. von St. Georgen. Hr. Gerber, Gutsbesitzer v. Emmendingen. Hr. Häuser, Holzhdl. v. Rothensels. Hr. Rupp, Rechtspraktik. v. Bruchsal. Hr. Seig, Def. v. Liebolsheim. Hr. Schäfer, Def. v. Schönberg.

Goldenes Lamm. Hr. Lagay, Kfm. v. Lahr. Fr. Winterhalter v. Freiburg.

Goldener Ochse. Hr. Berner, Kfm. v. Rastatt. Hr. Gajer, Kaufm. v. Ehennig. Hr. Wunderlich, Kaufm. von Ralmbach. Hr. Bafort, Kfm. v. Sulzburg. Fr. Priester v. Hornberg.

Goldenes Schiff. Hr. Weil und Hr. Picard, Kfl. v. Eichstetten. Hr. Weil, Hr. Grombacher u. Hr. Scheuermann, Kfl. von Schmicheim. Hr. Bertheimer, Kfm. von Bodersweier. Hr. Kaufmann und Sohn, Kfl. v. Eichtenau. Hr. Weill, Kfm. v. Rippenheim.

Grüner Baum. Hr. Seig, Schneidermeister v. Waldorf.

Grüner Hof. Hr. Bonde, Fabr. v. Paris. Hr. Abel, Fabr. v. Gernsbach. Hr. Buschmann, Part. v. Annstadt. Hr. Höfle, Kfm. mit Frau von Schallstadt. Hr. Dresler,

Kfm. v. Berlin. Hr. Mayer m. Fr. Schwester v. Paris. Hr. Böcker, Part. v. Saarlouis. Hr. Guggenheimer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dr. Faucher von London. Hr. Baron v. Marchandise mit Frau v. Neapel. Hr. Müller, Stud. v. Heidelberg. Hr. Hagenah, Gutsbes. u. Hr. Ottenwalter, Posthalter von Gunzenhausen. Hr. Müller, Kaufm. von Prag. Hr. Sterkloff, Part. v. Remsburg. Hr. Schramm, Kfm. v. Neuburg. Hr. Deller, Fabr. v. München.

Hötel Große. Hr. Freyse, Kaufm. v. Grefeld. Hr. Schwind, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Engels, Kfm. von Barmen. Hr. Baruch, Fabr. v. Hachingen. Hr. Wallis, Kfm. v. Bremen. Hr. Mayer, Kaufm. von Weßlar. Hr. Löwenherz, Kfm. v. Kehl.

König von Preußen. Hr. Pilger, Müllermeister von Pfohren. Hr. Bloch, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Ruf, Lehrer v. Langenalb.

Rastauer Hof. Hr. Schilling, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Bertheimer, Kaufm. von Rippenheim. Hr. Lehmann, Weinhdl. v. Bachingen. Hr. Sinsheimer, Kfm. v. Worms. Hr. Strauß, Kfm. v. Diedelsheim. Hr. Haber, Kfm. von Nischen. Hr. Kleinberger, Kfm. v. Stockholm. Hr. Korman, Kfm. v. Friesenheim. Hr. Goldschmitt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufm. v. Königsbach. Hr. Bestard, Kfm. v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Fräul. Jaismann v. Heidelberg. Hr. v. Hiller, Hauptmann und Hr. v. Hartman, Lieutenant v. Rastatt. Hr. Reig, Kfm. v. Offenburg. Hr. Schöder, Gutsbes. a. Ungarn. Hr. Maier, Gastgeber v. Basel.

Rothes Haus. Hr. Dr. Lorent und Hr. Butterfak, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Dogny, Ingenieur v. Grafenstaden. Hr. Manz, Lehrer mit Tochter von Achern. Hr. Moll, Assistent v. Baldkirch. Hr. Braun, Priv. v. Konstanz. Hr. Hausenstein, Kaufm. von Harlem. Hr. Meier, Kaufm. v. Ulm. Hr. Bonnet, Priv. v. Saarbrücken. Hr. Kaupp mit Frau von Lahr. Hr. Meyer, Musiklehrer von Konstanz. Hr. Fischer, Fabrikant v. Donaueschingen. Hr. Schremp, Priv. von Oberkirch. Hr. Britsch, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Walter, Kfm. v. Reig.

Waldhorn. Hr. Perrier, Kaufm. von Epernay. Hr. Eberlin, Kfm. v. Basel. Hr. Wader, Fabr. v. Stuttgart.

Weißer Bär. Hr. Streicher, Bahnsinspektor v. Wien. Hr. Pfeifer, Priv. v. Trarbach. Hr. Variatinsky Dr. med. v. St. Petersburg. Frau Pfeil v. Foret. Hr. Killischer, Part. v. Rastatt. Frau Gartner a. Rußland. Hr. Graf v. Rangau, Offizier v. Berlin. Hr. Kaufmann, Part. v. Baden.

Weißer Löwe. Hr. Hummelsheim, Part. v. Rastatt. Hr. Bloch, Kfm. v. Brandeck. Hr. David, Kfm. v. Turin. Hr. Seyfried, Priv. v. London. Hr. Seyfried, Priv. von Straßburg.

In Privathäusern.

Bei Oberregierungsath Daniel: Fräul. von Scheel von Rastatt. — Bei geh. Finanzrath Maier Wittwe: Fräulein M. und S. Kern v. Freiburg. — Bei Kanzleirath Eisen: Frau Eisen mit Sohn von Mannheim. — Bei Geometer Dörrie: Fr. Schneider v. Rheinbischhofheim. — Bei Accisgehülfe Schöffler: Margarethe Schöffler v. Hohenheim. — Bei Oberlehrer Rosenfeld: Frau Freund von Dornheim. — Bei Oberlehrer Hanslutt: Jakobine Göß v. Knittlingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.